

Info

www.naturfreunde-hessen.de

54. Jahrgang – Ausgabe 3/2024

Mit Enkelkindern unterwegs

Eindrücke vom NaturFreunde Musiksommer 2024

Die Anmeldung zum Musiksommer war eine wunderbare Geburtstagsüberraschung. Für unsere Familie war dies der erste Musiksommer, an dem wir teilnehmen konnten. Mit vollgepacktem Auto und 2 Gitarren machten wir uns mit unseren 2 Enkelkindern auf den Weg nach Schlitz. Die anfänglichen Bedenken, ob es auch für Janosch (11) und Nikolaj (7) das Richtige sei und gefallen könnte, erwiesen sich als vollkommen unbegründet.



Foto: Beppo Hahn

Nach Ankunft, netter Begrüßung durch das Begrüßungskomitee und vollzogener Schlüsselübergabe, bezogen wir unser Zimmer und erkundeten Haus und Gelände. Die Unterbringung war völlig in Ordnung. Da Arno seine Kindheit in Schlitz verbracht hatte, kannte er die Stadt, Umgebung und das Schloss sehr gut. Umgeben von einem weitläufigen Park mit grünen Wiesen und altem Baumbestand verfügt das Gelände über ausreichend viel Freiraum zum Spielen für Kinder. Das in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Freibad mit Wellenrutsche sorgte fast täglich für den Ausgleich und Bewegungsdrang der Kinder am späten Nachmittag. Der Tag begann mit Frühsport, Frühstück und dem Begrüßungsschreiten im Hof. Die Vormittage und Nachmittage waren mit den unterschiedlichsten Workshops ausgefüllt. An den Abenden wurden Ergebnisse im großen Saal vorgestellt. Aus allen Räumlichkeiten im Schloss ertönten die Klänge der Instrumente und Gesänge. Die Auswahl der Kurse war enorm, angefangen von Bandprojekten, Orchesterproben, Flöten, Gitarren,

Ukulelen, Tanz, Texte schreiben, Mundharmoniks, Chormusik und vielem mehr. Allen Teilnehmer*innen bot sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich musikalisch einzubringen. Eine wunderbare Gelegenheit gemeinsam mit anderen NaturFreund*innen zu musizieren. Wir erfuhren eine kreative, spannende und unterhaltsame Woche mit vielen neuen Eindrücken.

Die Bedenken, dass sich unserer Jungs langweilen könnten, blieben völlig unbegründet. Den Jugendlichen und Erwachsenen Teamer*innen, die sich auch mit den Kindern an den Vormittagen beschäftigten und sie musikalisch anleiteten, können wir nur unsere Hochachtung aussprechen. Die Kinder hatten ausgesprochen viel Spaß in dieser Woche. Sie lernten die unterschiedlichsten Instrumente und Musikstile kennen und wurden motiviert und ermuntert aktiv mitzumachen. An den abendlichen Auftritten standen sie stolz und selbstbewusst auf der Bühne, um die Ergebnisse zu präsentieren.

Unser Fazit: Der NaturFreunde Musiksommer bietet auch für Erwachsene mit ihren Kindern eine tolle Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen und die Freude am Musizieren zu teilen. Die Vielzahl an Kursen für Jung und Alt lässt musikalische Fähigkeiten entdecken oder weiterentwickeln. Es macht Spaß, mit anderen NaturFreund*innen zu musizieren, weil dies eine wunderbare Möglichkeit ist, Gemeinschaft und Verbundenheit zu erleben. Es fördert den Austausch von Ideen und Kreativität und schafft eine positive Atmosphäre, in der jede/r seine Talente einbringen kann, egal welchen Alters. Es ist außerdem eine tolle Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Momente zu erleben! Für unsere Familie war es eine erlebnisreiche und bereichernde Woche. Die Kinder haben schon angefragt, ob wir im nächsten Jahr wieder dabei sein können.

Brigitte Putz-Weller,
NaturFreunde Egelsbach-Erzhausen

Liebe Leser*innen!

Wenn der Sommer seine letzten Runden dreht, erinnern NaturFreunde mit dem Antikriegstag an den 1. September 1939. Seit 1945 steht der NaturFreunde Auftrag als Überzeugung: „Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg“.

Eingangs vermittelt das neue NF-Hessen-INFO mit einem begeisternden Beitrag zum 27. Musiksommer einen bewegenden Spirit. 114 Teilnehmer*innen aus über 5 Bundesländern kamen generationenübergreifend unter dem Motto „Zeit für Frieden“ mit Liedern und Musik aus der Kulturarbeit der NaturFreunde in der Landesmusikakademie in Schlitz zusammen. Die Schirmherrschaft übernahm Staatsminister Timon Gremmels.

NaturFreunde engagieren sich für mehr Demokratie und die Stärkung des Friedens. Dem ist unser Demokratieprojekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gewidmet, das bis 2029 weiter konzipiert wird. Die Zukunftswerkstatt am Hohen Meißner fördert beispielhaft die NaturFreundearbeit vor Ort und steht als hessisches Angebot der politischen Bildungsarbeit zu regionalen Fragen zur Verfügung und lädt die Verantwortlichen in den Ortsgruppen zur Wiederholung ein.

Die NaturFreunde schöpfen aus den Quellen der Demokratiegeschichte des 20. Jahrhunderts und der internationalen Verständigung nach europäischen Weltkriegen. Unser Engagement setzt auf die Solidarität für gerechte Lösungen und neue Stärkungen der Demokratie. Drohende Erosionen im demokratischen Engagement und die Sorgen um das Klima bewegen uns. Die älteren und die jungen NaturFreunde aus verschiedenen Generationen rücken enger zusammen.

Manfred Wittmeier,
Vorstandssprecher Naturfreunde Hessen

Im Juni fand im NaturFreunde-Haus „Homburger Haus“ in Schmitten Hegewiese die feierliche Eröffnung des Kultura Trails „Über die Höhen des Taunus“ der NaturFreunde Hessen statt.

Die Bürgermeisterin von Schmitten, Frau Julia Krügers, betonte in ihrem Grußwort, dass Initiativen dieser Art, die zum besseren Kennenlernen der Taunusregion beitragen, in der Gemeinde und der Region herzlich willkommen seien.

Umrahmt wurde die Eröffnung des Kultura Trails durch den Bläserchor des Jagdklubs Main/Taunus unter Leitung von Detlef Holzhauser. Sie erfreuten die Anwesenden mit Jagdsignalen und Musikstücken, die Erlebnisse bei der Jagd musikalisch verarbeiten.

Marianne Friemelt vom Vorstand der NaturFreunde Hessen erklärte die Idee der Kultura Trails und lud zu einer Teilbegehung des Trails unter Führung von Constanze Brucker ein. In ganzer Länge erstreckt sich der Trail über 14 km.

Trotz leichtem Nieselregen und Nebel hatte die Wandergruppe viel Freude an der frischen Taunusluft und würdigte die Erläuterungen zu den Erlebnispunkten am Wege.

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

Aktuelle Informationen/ Newsletter unter:

www.naturfreunde-hessen.de
info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77

Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Auch auf facebook:
www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Spendenkonto

Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19



Eröffnung Kultura Trail Schaafheim
(Foto: Angelika Klein-Wittmeier)

Zukunftswerkstätten für Ortsgruppen

Die Stärkenberatung informiert



Vom 05.-07.07. 2024 fand das Modul zur Moderation von Zukunftswerkstätten für Stärkenberater*innen und Vorstände statt.

Trainerin war die Expertin Kristina Nauditt vom Argo-Team aus Berlin. Gerahmt wurde das Seminar vom wunderbaren Ambiente des Meißnerhauses. Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode, die von Robert Jungk entwickelt wurde, um besonders demokratisch und teilhabeorientiert Visionen und Planungen für die Zukunft zu entwickeln. Sie gliedert sich in eine Kritikphase, eine Utopiephase

und in eine Realisierungsphase, in der konkrete Schritte definiert werden. Zukunftswerkstätten sind ein gutes Vorgehen, um die Zukunft von Ortsgruppen oder NaturFreunde-Häusern mit den Mitgliedern und Interessierten zu diskutieren. Fallbeispiele findet man auf der Seite der Stärkenberatung (naturfreunde-hessen.de) von den Ortsgruppen Offenbach und Frankfurt.

Während des Seminars führten wir selbst eine kleine Zukunftswerkstatt zum Thema Förderung von Beteiligung durch. Die Teilnehmenden waren mit Elan und Freude dabei. Ein Fazit ist, dass die Zukunftswerkstatt eine gute Methode ist, um gemeinsam neue Projekte anzugehen. Falls Ihr Interesse an der Durchführung einer Zukunftswerkstatt

habt, meldet Euch bei der Stärkenberatung Hessen: staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de

Jutta Schmidt-
Machado,
Stärkenberatung

Grafik: Stärkenberatung



Kulturlandschaft im Wandel - Kultura Trail in Schaafheim

Heiß war es, und dennoch fand sich eine Gruppe interessierter Wandersleute, die mit Sonnenhüten und -schirmen die Einweihung des Kultura Trails der Ortsgruppe Schaafheim begleiteten. Eine fröhlich flatternde NaturFreunde-Fahne markierte die Einfahrt zum Gelände der Schaafheimer NaturFreunde mit der Wilhelm-Adam-Schutzhütte, wo uns die Ortsgruppe mit Getränken, Kuchen und Würstchen bestens versorgte. Nach der Begrüßung durch Sandra Glenzendorf erläuterte Marianne Friemelt vom Landesvorstand die Idee der Kultura Trails. Grußworte des Gemeindevorstand-Beigeordneten Otto Dillbahner und des Grünen-Vorsitzenden Ralf Schmidt

folgten. Daniel Rauschenberger, Schaafheimer Bürgermeister, hat die Schirmherrschaft für den Weg übernommen. Jens Glenzendorf überzeugte bei der anschließenden Begehung des Weges mit fundiertem Wissen über diese Gegend, die seit Jahrtausenden von Menschen besiedelt, gestaltet und veränderten Lebensbedingungen angepasst wird.

Marianne Friemelt,
NaturFreunde Hessen

Ausführliche Beschreibungen aller Kultura Trails über den Link www.naturfreunde-hessen.de/kultura-trails

Wir trauern

Die NaturFreunde Hessen trauern um ihre langjährigen aktiven Mitglieder **Heinz Becker und Harald Peschken** und werden sie in ehrender Erinnerung behalten..



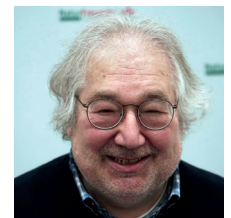
(Foto: privat)

Heinz Becker verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren. Fast 74 Jahre widmete Heinz sein ehrenamtliches Engagement den NaturFreunden. 1950 trat er der Ortsgruppe Egelsbach bei. Ab 1963

engagierte sich Heinz in den verschiedensten Funktionen im Vorstand. 1976 wurde er zum 1. Kassierer gewählt. Dieses Amt übte er über 30 Jahre aus. In diese Zeit fiel auch der Umbau des Egelsbacher NaturFreunde-Hauses. Auch auf Landesebene war Heinz aktiv, so in der Landesfachgruppe „Natur- und Umweltschutz“, wie auch als Delegierter auf vielen Landeskongressen. Auf Bundesebene engagierte sich Heinz in der früheren Bundesfachgruppe „Motortouristik und Camping“. Heinz wurde von der Ortsgruppe und dem Landesverband für seine Verdienste und für seine über 70jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

*Brigitte Putz-Weller,
NaturFreunde Egelsbach-Erzhausen
Jürgen Lamprecht, NaturFreunde Hessen*

Die NaturFreunde Viernheim, der Landesverband Hessen und der Bundesverband trauern um Harald Peschken. Nach kurzer Krankheit ist Harald Ende Juli verstorben.



(Foto: Friedhelm Fett)

Harald war Gründungsmitglied der Ortsgruppe Viernheim. Schon sehr bald engagierte er sich im Landesverband, zuerst als Landeskassierer und später als stellvertretender Landesvorsitzender. Sein besonderes Engagement galt dem Erhalt und der Weiterentwicklung unserer Häuser. Dieses Engagement konnte Harald dann als Bundesvorstand für Häuser über 19 Jahre auf Bundesebene fortsetzen. Sein Credo war immer „Wo NaturFreunde-Haus dran steht, müssen auch die Ideale der NaturFreunde drin sein“.

Besonders dankbar sind wir für Haralds Einsatz während der Corona-Krise. Er war wesentlich an den erfolgreichen Verhandlungen mit den zuständigen Bundesministerien zur Unterstützung der NaturFreunde-Häuser beteiligt. Harald wurde 65 Jahre alt.

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

NaturFreunde Aktiv

Staatsminister Timon Gremmels

Besuch in der Landesgeschäftsstelle



(Foto: Angelika Klein-Wittmeier)

Im Rahmen seiner Sommertour hat der hessische Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur Timon Gremmels den Landesverband der NaturFreunde Hessen besucht. Timon Gremmels reist vom 15. bis 19.

Juli durch ganz Hessen und nahm sich dabei Zeit, um besonderen Menschen und Institutionen im Kultur- und Wissenschaftsbereich zu begegnen. Die NaturFreunde fühlen sich geehrt und haben dem Minister einen freundlichen Empfang bereitet. Manfred Wittmeier und Jürgen Lamprecht übernahmen die Begrüßung für den Landesvorstand. Jutta Schmidt Machado stellte die Arbeit der Stärkenberatung vor, insbesondere unser Engagement für Zusammenhalt und Demokratieförderung, und Claudia Amberg von der Ortsgruppe Frankfurt berichtete über den Demokratiegarten und die weiteren Vernetzungsprojekte im Stadtteil Gallus. Für den kurz bevorstehenden Musiksommer in Schlitz konnte Jürgen Lamprecht den Minister ad hoc für die Übernahme der Schirmherrschaft gewinnen.

*Lenore Hinkel,
NaturFreunde Hessen*

Alles Gute Astrid und Stefan Orth

Abschied aus dem Landesverband

Im Juli gab es noch einmal ein großes Treffen auf dem Riedberg. Astrid und Stefan Orth von der Ortsgruppe Bad König verlegen ihren Lebensmittelpunkt aus dem Odenwald ins Badische. Sie ziehen in die Nähe von Freiburg in ein generationsübergreifendes Wohnprojekt. Viele langjährige Wegbegleiter*innen der NaturFreunde kamen zusammen, um sich von den Beiden zu verabschieden und sich für ihr jahrzehntelanges Engagement zu bedanken.

Beide waren in besonderem Maße den NaturFreunden verbunden. Astrid war über 5 Jahre und Stefan über 30 Jahre als Vorsitzende der OG Bad König tätig. Auf Landesebene engagierten sich beide in der Naturfreundejugend Hessen. Über die Naturfreundejugend kam dann Stefan zur Kinder- und Jugendumweltbildungsstätte NFH Riedberg e. V. und führte deren Kasse 24 Jahre lang mit sehr großem Erfolg.

Ganz besonders durch Stefans unermüdlichen Einsatz hat sich das



(Foto: Elke Lamprecht)

Riedberg-Haus zu einem Haus entwickelt, das unseren ökologischen und sozialen Ansprüchen entspricht und als Vorbild für andere Häuser dient.

Astrid und Stefan werden uns sehr fehlen, aber sie haben Wege beschritten, die wir in ihrem Sinne weitergehen.

Für den neuen Lebensabschnitt und das neue Projekt wünschen wir alles erdenklich Gute!

*Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen*

News

Pizza-Plenum

Wir essen Pizza. Wir machen Plenum: Am 21. September findet das Pizza-Plenum (früher: Landesausschuss) der Naturfreundejugend Hessen statt. Alle interessierten Mitglieder der Naturfreundejugend sind herzlich eingeladen!

Programm und Anmeldung über den QR-Code.



bekannt gemacht

Perfektes Dinner auf hoher See

Ein Bericht von Sofia, Teilnehmende der Sommerfreizeit



Die Sommerfreizeit der Naturfreundejugend fand dieses Jahr auf einem Segelschiff auf dem niederländischen Wattenmeer statt. Eine Woche waren die Jugendlichen unterwegs und mussten als Crew der Anna Catharina richtig mit anpacken. In der zweiten Hälfte der Freizeit stellte das Team die Crew vor die Herausforderung, in der Kombüse drei Perfekte Dinner zuzubereiten. Dafür wurden die Jugendlichen in drei Gruppen eingeteilt.

Erstes Perfektes Dinner

Kurz nach dem Anlegen an einer Insel, machten sich die Gruppen des Perfekten Dinner auf den Weg, die Zutaten zu kaufen. Mit einem Budget von 70 Euro kaufte jede Gruppe die Zutaten für ihr Gericht. Bei der Jungsgruppe gab es einige Probleme mit dem Geld, weil sie zu viele Zutaten hatten und zu wenig Geld. Die Gruppe hat es aber am Ende hinbekommen. Die Teamer*innen gingen zeitgleich einkaufen und wurden von der Jungsgruppe beim Tragen der allgemeinen Lebensmittel unterstützt. Alle Zutaten der Gruppen wurden in unterschiedliche Taschen getan, um Verwechslung bei den Zutaten zu vermeiden.

Als Vorspeise der ersten Gruppe gab es Obst, das zugeschnitten wurde, um so auszusehen als wäre es ein Boot. Als Hauptgang Frühlingsrollen mit Glasnudeln, Salat und Avocado. Zum Nachtisch gab es Fruchtspieße.

Zweites Perfektes Dinner

Die zweite Gruppe kochte ganze fünf Stunden. Das Thema des Essens war «Candle-Light-Dinner». Um die Lichter

richtig sehen zu können, wurden alle Fenster mit Handtüchern überdeckt. Zu essen gab es nur italienische Gerichte und auf den Tischen waren Kerzen als Dekoration. Die Vorspeise war Weißbrot mit Tomaten und Zwiebeln, der Hauptgang Tagliatelle mit Zitrone. Zum Nachtisch gab es warme Schokolade mit Früchten zum reintunken.

Nach dem Abendessen ging die ganze Gruppe auf eine Nachtwanderung im Watt. Einige sind zurück aufs Boot gegangen, weil sie keine Lust hatten, einige blieben aber und hatten eine tolle Zeit beim Wattwandern.

Drittes und letztes Perfektes Dinner

Die reine Mädchen Gruppe musste ihr Perfektes Dinner auf See kochen, weil es zu lange gedauert hätte, auf Land zu stoßen. Die restliche Crew wurde deshalb in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils zu unterschiedlichen Uhrzeiten gegessen hat, damit es immer genügend Leute gab, die das Schiff steuern konnten. Die Vorspeise war ein Salat, der Hauptgang Curry mit Reis und Brokkoli und der Nachtisch Joghurt mit gepressten Früchten und Kekskrümeln.

Am Ende sollte der Gewinner des Perfekten Dinners bekannt gegeben werden. Es gab jedoch keine Gewinner, weil die Abstimmungszettel verloren gingen. Also waren alle Gewinner, es gab Snacks und grässliche Kuscheltiere für alle und am Abend wurden Gesellschaftsspiele gespielt.

Weitere Termine

Detektiv-Wochenende

27.09. – 29.09.2024, Darmstadt-Eberstadt
8 – 12 Jahre

Politik-Festival der Naturfreundejugend

03.10. – 06.10.2024, Nordhessen
16 – 27 Jahre

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum

NaturFreunde — Hessen Info · 03/2024

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier
(verantw.) sowie für die NFJ Hessen Carolin
Anselment, Christian Herkner, Sofia Thieme
Druck
Druckwerkstatt Rödelheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 4/2024: 28.10.2024